

# Der Amokläufer

Novelle von Stefan Zweig



<https://pixabay.com/de/bienenfresser-vogel-y%C3%B6gel-tierwelt-3755235/>

Es gibt Zustände in unseren Leben, in denen wir unsere Ur-Natur als geistbeseelter Mensch nur schwer erleben können, *weil dies tiefe Wunden und die Angst vor ihrem Schmerz in uns erfolgreich verhindern.*

Dann sind wir quasi „ausser uns“ – beargwöhnen unseren Körper, der sich über quälende Gefühle und Gedanken ausdrückt und verändert, unflexibel, starr wird in seiner physischen Beweglichkeit und erfahren uns nur noch allein, heimat- und orientierungslos:

Wir laufen **AMOK** ...

und damit Gefahr, den Stacheln des Getrenntseins zu erliegen, in eine Art Blutrausch zu verfallen, dessen Ziel nur absolute Zerstörung, von allen und jedem, von der Existenz guthin, ist!!!  
**Wir erschaffen eine Illusion/Barriere, die uns das LEBEN ALS BEDROHUNG verkauft ...**

Ich kenne derartige Zustände, deren Ursachen so verschieden wie die Welt sind, jedoch allen dieser Situationen ist meines Erachtens nach eines gemein: Es fehlt Geborgenheit und Verbindung, angenommen und angekommen sein. Durchbrechen wir diese Illusion, überwinden wir die Barriere:



Geist-Licht-Bringer [www.soleil.kyarah.de](http://www.soleil.kyarah.de) Christina Barbara Peters-

09.05.2018 Yucca shidigera (Saponine) in besonnter Salzlösung mit

07.07.2018 Apachenträne, Edelschungit,

09.07.2018 Leinblüte Marksburg mit Nux vomica D30 DHU und

Vergiß-mein-nicht-Florasole von Nuhrovia:

**„Das Gefühl der Geborgenheit ist ein Geschenk der Gegenwart (Gottes),  
welche sich durch inneren Frieden im Leben manifestiert.“**

11.07.2018